



Kühlmöbel: Mehr Glas, weniger Energie

Kühlmöbel bildeten auf der EuroShop 2014 einen der größten Ausstellungsbereiche. Die Branche erwartet weiter ansteigende Energiekosten und hat deshalb eine sparsame Kühltechnik in den Mittelpunkt ihrer Weiterentwicklungen gestellt.

Thomas Kempcke

Weitere Kriterien sind die sichere Einhaltung der Kühltemperaturen, umgehende Behebung von Defekten oder Störungen und die damit verbundenen zusätzlichen Dienstleistungen wie Rund-um-die-Uhr-Service oder Datenfernüberwachung. Einhellig bestätigen die Anbieter einen anhaltenden Trend zu natürlichen Kältemitteln, da der Gesetzgeber derzeit die F-Gase-Verordnung überprüft und künftig mit noch strengeren Auflagen zu rechnen ist.



Co2-Verbundanlage (Foto: Epta)

Heizen mit Kältetechnik, umweltfreundliche Kältemittel und niedrige Energiewerte sind derzeit besonders wichtige Entscheidungskriterien im Handel. Auf der Nachfrageseite wird das Marktsegment der Convenience Stores für die Kühlmöbelindustrie immer wichtiger. In den europäischen Ländern, die derzeit mit einer Wirtschaftskrise zu kämpfen haben, werden dagegen eher bestehende Ladeneinrichtungen modernisiert und gebrauchte Materialien zur Modernisierung wiederverwendet.

Bei Epta sieht man aktuell eine Tendenz zu individuelleren Ladenkonzepten, um sich im Wettbewerb deutlicher zu positionieren. In den Märkten entstehen Einkaufswelten, die dem Kunden etwa das Gefühl eines realen Wochenmarktes vermitteln sollen. Tageslicht wird gezielt in die visuelle Gestaltung einbezogen, sodass die Produkte in einem möglichst natürlichen Umfeld präsentiert